

An den
Unterföhringer Gemeinderat
Herrn Ersten Bürgermeister
Andreas Kemmelmeier



11.10.2025

Prüfantrag: Zukunftsfähige ÖPNV-Anbindung durch Bezuschussung zusätzlicher Busfahrten der Linie 231 zu Stoßzeiten

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Kosten entstehen würden, wenn während der Ferienzeiten zusätzliche Fahrten der Buslinie 231 zu Stoßzeiten durch die Gemeinde finanziert werden, um den 10-Minuten-Takt aufrechtzuerhalten. Hierzu soll die Verwaltung mit den zuständigen Stellen bei MVV und MVG in Kontakt treten und dem Gemeinderat bis zur Sitzung im Januar 2026 einen detaillierten Bericht vorlegen, der folgende Punkte umfasst:

1. Kostenaufstellung für die Finanzierung zusätzlicher Fahrten zu den Hauptverkehrszeiten (morgens 6:30-9:00 Uhr und nachmittags 16:00-19:00 Uhr)
2. Mögliche Finanzierungsmodelle und Fördermöglichkeiten
3. Mögliche Kostenteilung mit der Gemeinde Ismaning im Rahmen eines interkommunalen Partnerschaftsprojekts

Begründung

In der Gemeinderatssitzung vom Dezember 2024 wurde bekanntgegeben, dass die Buslinie 231 seit Anfang 2025 in den Ferienzeiten nur noch im 20-Minuten-Takt verkehrt. Diese Taktausdünnung ist besonders zu Stoßzeiten problematisch und nicht allein durch die geringere Schülerzahl zu rechtfertigen, da Berufspendler, Auszubildende und Studierende weiterhin auf eine zuverlässige ÖPNV-Anbindung angewiesen sind.

Unterföhring steht vor erheblichen demografischen Veränderungen: In den nächsten zehn Jahren werden im Neuen Mitterfeld und in der Neubuchstraße rund 2.000 neue

Einwohnerinnen und Einwohner erwartet. Eine leistungsfähige ÖPNV-Anbindung ist daher nicht nur für die aktuelle Bevölkerung, sondern auch für die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde von entscheidender Bedeutung.

Die Gemeinde Unterföhring bezuschusst bereits heute drei Fahrten der Buslinie 188 ab 20 Uhr mit jährlich 5.600 Euro, die von MVV/MVG als nicht wirtschaftlich erachtet werden. Diese erfolgreiche Praxis zeigt, dass kommunales Engagement im ÖPNV möglich und sinnvoll ist. Eine verbesserte ÖPNV-Anbindung ist ein wesentlicher Baustein für die Verkehrswende und trägt zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs bei. Aktuelle Studien belegen, dass attraktive Taktzeiten ein entscheidender Faktor für die Nutzung des ÖPNV sind. Eine Verbesserung der Taktung zu Stoßzeiten würde somit direkt zur Erreichung unserer Klimaschutzziele beitragen.

Im Sinne einer interkommunalen Zusammenarbeit sollte in einem weiteren Schritt mit der Gemeinde Ismaning Kontakt aufgenommen werden, um die Möglichkeit einer Kostenteilung zu erörtern. Ein solches Partnerschaftsprojekt könnte die finanzielle Belastung für Unterföhring reduzieren und gleichzeitig die regionale Zusammenarbeit im Bereich nachhaltiger Mobilität stärken. Dieser Prüfantrag stellt einen ersten Schritt zur Sicherstellung einer zukunftsfähigen ÖPNV-Anbindung für Unterföhring dar. Damit können wir die Weichen für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung in unserer Gemeinde stellen.

Saran Diané
Gemeinderätin